Bebauungsplan Nr. 48 „Gewerbegebiet Kalsbach / Kotthäuserhöhe“ 12. vereinfachte Änderung
Anlage zur Drucksache Nr. BV/079/13
Ergebnis der Beteiligungen gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 u. 3 BauGB

lfd. Nr.	Eingabesteller	Datum	wesentlicher Inhalt der Eingabe	Abwägung	Beschluss
1	Bezirksregierung Arnsberg Abteilung Bergbau und Energie	21.06.2013	Es wird mitgeteilt, dass sich die Planmaßnahme über dem auf Eisenstein verliehenen, inzwischen erloschenen Bergwerksfeld "Calsbach" und über dem auf Bleierz verliehenen, inzwischen erloschenen Bergwerksfeld "Barbara" befindet. Ausweislich der vorhandenen Unterlagen ist im Bereich der Änderung kein Bergbau dokumentiert und somit auch nicht mit bergbaulichen Einwirkungen zu rechnen.	Der Verwaltung liegen keine weiteren Erkenntnisse über den Bergbau in diesem Bereich vor. In der Begründung zur Bebauungsplanänderung wird auf den Fundort der inzwischen erloschenen Bergwerksfelder "Calsbach" und "Barbara" hingewiesen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. In der Begründung wird auf die ehemaligen Bergwerksfelder hingewiesen.
2	Oberbergischer Kreis Der Landrat	03.07.2013	Es bestehen gegen die 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 "Gewerbegebiet Kalsbach - Kotthäuserhöhe" keine Bedenken. Aus bodenschutzrechtlicher Sicht wird darauf hingewiesen, dass sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Planfläche eine Altablagerung befindet, deren Qualität und Ausmaße noch nicht genau bekannt sind, da noch keine Gefährdungsabschätzung durchgeführt worden ist.	Bei den Ablagerungen handelt es sich um eine ehemalige Erd- und Bauschuttdeponie. Sie ragt nach derzeitigem Kenntnisstand nicht in den Bereich der 12. Änderung. Dennoch könnten aus der Nähe zu ihr Probleme bei der Bauausführung entstehen. Auf diese Altablagerung ist bereits in der Begründung unter Punkt 10. <u>Altlasten</u> hingewiesen. Der Sachverhalt, dass noch keine Gefährdungsabschätzung durchgeführt wurde, wird in der Begründung ergänzt.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Unter Punkt 10. Altlasten wird in der Begründung der Halbsatz ergänzt, "da noch keine Gefährdungsabschätzung durchgeführt worden ist."